

Protokoll

JGR-Sitzung am 29. November 2018

Anwesende JGR: 20 JGR (siehe Liste)
entschuldigt: Romy Bonifer, Jessica Platten

Vorsitz: BM Lorenz
Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

Als erstes wird **Maike Nowag** von BM Lorenz offiziell in ihr Amt als JGR aufgenommen. Maike, die für Anna Schlechter nachrückt, verpflichtet sich mit ihrer Unterschrift, sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen am Ort einzusetzen.

Berichten aus den GR-Sitzungen

Aus der Oktober-Sitzung berichtet Max zunächst über den Betriebsplan des *Gemeindewaldes*. Hier wurde vor allem über die Auswirkungen des heißen Sommers und die damit verbundenen Schäden gesprochen. Wichtig sei nun zu planen, wie man in Zukunft den Auswirkungen des Klimawandels begegnen will.

Weiter ging es um den Bericht der Polizei. Demnach ist Dossenheim eine der Gemeinden mit der niedrigsten *Kriminalitätsrate*. Generell sei die Zahl der Straftaten zurückgegangen, nur bei den Fahrraddiebstählen gebe es einen Zunahme.

Bei der Vorstellung des *Gemeindehaushaltes* für das kommende Jahr, äußerte sich der GR zufrieden, so dass der Haushalt in der nächsten Sitzung zum Beschluss kommen kann. Zum Schluss war darüber gesprochen worden, dass die Uhr am Bahnhof beleuchtet werden soll.

Aus gestriger Sitzung berichtet Yvonne über die bevorstehende Sanierung des Frankenweges in drei Bauabschnitten; voraussichtliche Kosten sind hier 1,2 Mio. Euro. Bei der Hallenbadsanierung war über die weiteren Maßnahmen berichtet worden. Der Turm auf dem Weißen Stein muss ebenfalls saniert werden; die Aufnahme der Arbeiten ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Am Humpelsgraben im Westen Dossenheims lebt ein Biber (Justin), deshalb werden hier Maßnahmen zum Schutz der Tiere geplant.

Weiter war über den von der SPD beantragten Fahrradschnellweg nach Mannheim gesprochen worden. BM Lorenz fügt ergänzend hinzu, dass man hier erst Informationen über den möglichen Verlauf und die Konsequenzen einholen wolle, deshalb sei der Punkt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Auch über die Werbetafeln der Vereine im Ort war gesprochen worden, hier wurde beschlossen die Bedingungen und Kosten nicht zu verändern.

Bei der Förderung der Altenpflege beteiligt sich die Gemeinde weiterhin an den Kosten und übernimmt den Fehlbetrag aus dem Jahr 2017.

Sandro berichtet aus der Sondersitzung zum Thema „*Stolpersteine*“. Die beiden Kirchengemeinden hatten beantragt, in Dossenheim zehn Stolpersteine zu verlegen, zum Gedenken an jüdische Familien, die von den Nazis aus dem Ort vertrieben oder verschleppt worden waren. Der Antrag soll in der Dezembersitzung beschlossen werden.

Volkstrauertag

Joe fasst zusammen:

Die JGR Eva, Kathi, Yvonne, Emma und Jakob haben eine Arbeitsgruppe gebildet, um die „Gedanken eines jungen Menschen“ beim Volkstrauertag vorzubereiten. Eva, Kathi und Yvonne haben dann am 18.11. auf dem Ehrenfriedhof ihre Gedanken zu Krieg und Gewalt auf beeindruckende und ehrliche Art vorgetragen, was von allen Seiten viel Beachtung und Lob fand.

Auch BM Lorenz betont, dass diese Beteiligung der Jugend bei einem so schwierigen Thema etwas ganz Besonderes sei, das es seines Wissens auch so in keiner anderen Gemeinde gibt. Ein solches Gedenken lebe davon und dadurch weiter, dass es auch junge Menschen gibt, die es aktiv mitgestalten. Er empfinde großen Respekt für die JGR und sei voller Lob und Anerkennung, so der BM.

JGR Wochenende

Am Freitag, 30.11., bis Samstag, 1.12., geht es wieder auf die Hütte „Spatschlucht“ im Schriesheimer Tal zum JGR-Arbeitswochenende.

Zur Abfahrt am Freitag um 17 Uhr kommen: Vanessa, Junis, Clara, Jakob B., Emma, Fabian, Sandro, Kathi, Maike, Nicolai, Sören und Nici;

Jakob, Leon, Max kommen um 20 Uhr nach, Yvonne ca. um 21:30 Uhr; Fynn und Simon gegen 19 Uhr. Eine Wegbeschreibung stellt Sören in die Gruppe.

Bolzplatz – (Kunst)Objekt

Joe informiert, dass der Mammutbaum auf dem Gelände gefällt werden musste. Er habe veranlasst, dass 5 m vom Stamm stehen gelassen werden, aus denen man mit der Baumsäge ein Objekt herausarbeiten kann. Er fordert die JGR auf, sich kreative Gedanken zu machen, was sie gerne auf dem Grundstück hätten.

Termin im April 2019 – Anfrage Helfer

Das Bauamt hat angefragt, ob sich Jugendliche aus dem JGR beim Blütenwegfest am **Sonntag, 14. April** beteiligen und an einem der Stände mithelfen möchten. Es melden sich : Nici G., Yvonne, Eva, Maike, Kathi, Simon, Emma, Tom, Clara und Fynn.

Bürgermeister Neuwahl - Kandidatenvorstellung

Einige JGR bringen ihr Bedauern zum Ausdruck, dass Herr Lorenz nicht mehr kandidieren wird. Er ist „ihr“ Bürgermeister seit sie auf der Welt sind. BM Lorenz sagt, er sei inzwischen der an Dienstjahren älteste BM im Kreis und habe sich seinen Ruhestand in der Tat „wohlverdient“.

Einer der Kandidaten, so Joe, habe nun im Jugendbüro angefragt und um ein Gespräch mit den JGR gebeten. Deshalb habe man drei Termine ausgesucht, an denen ein solches Treffen im Jugendbüro denkbar wäre. Die JGR sind interessiert und melden sich wie folgt:

Montag, 10.12. um 17 Uhr : Max, Jakob E., Leon, Yvonne, Maike, Sandro, Junis

Donnerstag, 13.12. 17 Uhr: Jakob B., Emma, Maike, Kathi, Sadrake

Montag, 17.12. um 17 Uhr: **Nicolai, Jakob B., Emma, Kathi, Maike, Junis**

Eva beschwört die JGR-Vertreter dem Kandidaten deutlich zu machen, dass man von BM Lorenz ein besonderes Maß an Interesse und Unterstützung des JGR kennt, unter dem man auch künftig nicht zurückbleiben möchte.

Wichtige Info: Das Mindestalter bei der Bürgermeisterwahl beträgt 16 Jahre.

Haushaltseinführung und Jahresessen

Am Donnerstag, den **3. Januar**, erklärt BM Lorenz um **17:30 Uhr** im Jugendbüro die Basics des Gemeindehaushalts. Im Anschluss daran geht es zum gemeinsamen Jahresessen.

Verschiedenes

Eva fragt nach dem Stand beim Thema Datenschutz für ihr Vorhaben, die einzelnen JGR auf Instagram und Facebook zu präsentieren. Joe antwortet, dies werde mit einer Erklärung am JGR-Wochenende erledigt. Eva appelliert an die anwesenden JGR, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Sollte jemand nicht bereit dazu sein, dann müsse er dies explizit mitteilen.

Katharina fragt danach, ob die Leihfahrräder am OEG Bahnhof in den normalen Fahrradständer gestellt werden dürften. BM Lorenz bejaht dies; wenn der für die Leihräder vorgesehene Platz nicht ausreiche, dürften diese auch im allgemeinen Fahrradständer geparkt werden. Er erläutert auf Anfrage, dass es inzwischen sieben Stationen in Dossenheim gibt, an denen die Räder ausgeliehen werden können. Dies ist am einfachsten über eine App möglich; andernfalls kann man sich auch am Display an der Station mittels Kreditkarte anmelden.

Jakob E. fragt nach, warum der Durchgang bei den Gleisen am Petrus zugemacht wurde. BM Lorenz erklärt, dass das betreffende Gelände in Privatbesitz der Hausverwaltung ist und der Platz für die Mülltonnen gebraucht werde. Die Gemeinde hat hier keine Rechte; dennoch versuche man, nach einer Alternativlösung zu fragen.

Jakob B. möchte sich in der nächsten Zeit verstärkt um einen Jugendplatz bemühen und fragt, wo es in Dossenheim hierfür überhaupt Möglichkeiten gibt. BM Lorenz fordert den JGR auf, genau zu formulieren, wie der Platz genutzt werden soll, welche Größe er mindestens haben und welche Ausstattung darauf sein soll. Dann sollte man im Januar eine Begehung mit ihm vereinbaren.

Hier nochmal die nächsten TERMINE im Überblick:

Das JGR Wochenende am 30.11.- 1.12. auf der Schriesheimer Hütte Spatschlucht.

Abfahrt ist 17 Uhr am Freitag, Rückkehr am Samstag ca. 15 Uhr.

Der Weihnachtsmarkt findet eine Woche später statt,
8. und 9. Dezember, Samstag und Sonntag auf dem Rathausplatz.
Der Schichtplan wird am WE vervollständigt.

Einführung in den Gemeindehaushalt und Jahresessen:
Donnerstag, **3. Januar**, 17:30 Uhr im Jugendbüro